Die neuen Verwaltungsräte: v.l.n.r: Stefan Hager, Samuel Hager, Präsident Paul Hager, Fritz Wüthrich, Vizepräsident Kurt Hager, Roland Lüthy und Bruno Lengwiler.

Kuster + Hager für die Zukunft aufgestellt

Die Ingenieurbüros Kuster + Hager und Nänny & Partner AG planen – auch die eigene Zukunft. Im Sinne eines geregelten Generationenwechsels hat Paul Hager die Aktien von Kurt Hager erworben. Sein Sohn Samuel Hager tritt neu als Vertreter der dritten Generation in die strategische Leitung der Unternehmen ein. Kurt Hager bleibt CEO der Kuster + Hager AG Uznach und amtet weiter als Vizepräsident.

«Organisiere die Nachfolge in voller Stärke», diesen oft gehörten Ratschlag bei Nachfolgeregelung haben die Eigentümer der Kuster + Hager Ingenieur- und Architekturbüros im November 2010 vorausschauend umgesetzt. «Unsere Ingenieurbüros wurden umworben und deshalb wollten wir rechtzeitig eine Lösung im Sinne unserer 80 Mitarbeitenden treffen, welche die Tradition des Hauses und der Familie fortleben lässt», bestätigen Paul und Kurt Hager diesen gemeinsamen Schritt.

Einheitliche strategische Leitung

Die neuen Eigentumsverhältnisse ermöglichen einen einheitlich zusammengesetzten Verwaltungsrat für die Gruppe. Er setzt sich für die drei Aktiengesellschaften Kuster + Hager Ingenieurbüros Uznach, St.Gallen mit Filiale Bazenheid und Pfäffikon SZ neu wie folgt zusammen: Paul Hager (Präsident), Kurt Hager (Vizepräsident), Samuel Hager, Stefan Hager, Fritz Wüthrich und Bruno Lengwiler. Bei der Nänny & Partner AG gehört ebenfalls Roland Lüthy der strategischen Führung an. Einzig für das Ingenierbüro Kuster + Hager AG in Frauenfeld bleibt die Eigentümerschaft mit Stefan Hager als Verwaltungsratspräsident wie bisher bestehen.

«Wir sind glücklich, gemeinsam diese familieninterne Zukunftslösung gefunden zu haben, welche mit den bisherigen operativen Leitungen und dem ganzen Team das breite Know-how der Bauingenieur-Arbeiten für unserer Kundschaft anbietet», begründet Paul Hager sein Engagement.

KMU braucht Planung

Heute zählen die Kuster + Hager sowie Nänny & Partner-Unternehmungen rund 80 Mitarbeitende. Die Zukunftsplanung muss nicht zuletzt auch im Interesse der Mitarbeitenden und Kunden à jour sein.

Nach meiner Ingenieurausbildung berief mich vor 35 Jahren mein Vater ins Familienunternehmen. 1992 übernahm ich die Geschäftsführung in Uznach. Auch damals wurden im Sinne einer geregelten Nachfolge die verschiedenen AGs in Uznach, St.Gallen und Pfäffikon gegründet, deren strategische Verantwortung ich 1998 übernahm.

Damit unsere Ingenieurbüros dereinst auch erfolgreich der dritten Generation zugeführt werden können, müssen wir dafür die Voraussetzungen schaffen. Weil nur Samuel Hager, Sohn meines Bruders, in diesem Bereich tätig ist, entschloss ich mich im Sinne einer langfristigen Nachfolgeplanung zum Verkauf der Aktien an meinen Bruder Paul Hager.

Im Verwaltungsrat und in der operativen Führung werde ich aber weiterhin für Sie als unsere Kunden tätig sein. Dazu gehören insbesondere auch unsere Auslandaktivitäten.

Herzlichen Dank und weiterhin gute Zusammenarbeit. Kurt Hager

Bauingenieur für Verwaltungszentrum St.Gallen

Mitten im St.Galler Stadtzentrum baut der Kanton St.Gallen ein eindrückliches neues Verwaltungszentrum – städtebaulich wie bautechnisch eine besondere Herausforderung. Nänny & Partner AG in St.Gallen hat im Jahre 2004 den Bauingenieur-Wettbewerb gewonnen und darf dieses ingenieurtechnisch sehr anspruchsvolle Bauwerk realisieren. Die Baukosten betragen 58 Millionen Franken.

Zwei Untergeschosse und sieben Obergeschosse werden gebaut. Die Baugrubenabschlüsse wurden mit rückverankerten Rühlwänden erstellt. Die bestehenden Gebäude Oberer Graben 32 und 36 mit den denkmalgeschützten Fassaden aus dem Jahre 1910 wurden im Innenhofbereich abgebrochen. Sie mussten mit Unterfangungen abgestützt werden.

Die Neubauten sind auf Ortsbetongrossbohrpfählen gelagert. Sie werden auch als Energiepfähle (Kühlung im Sommer) genutzt. Die Fassaden sind aus gestocktem Sichtbeton (Ammocret-Kalksteinbeton).

Das Sicherheits- und Justizdepartement sowie das Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen werden Mitte 2012 ins neue Verwaltungszentrum einziehen. Im 40'000 Kubikmeter umfassenden Bau finden 160 Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz.

Rohbau Oberer Graben 38 noch ohne Sichtbetonfassade

Abfangdecke über Tiefgarage mit Rohreinlagen für kontrollierte Lüftung

Bauherrschaft:
Hochbauamt Kanton St.Gallen

Architekt:
Jessen + Vollenweider
Architekten ETH,SIA, Basel

Bauingenieure:
Nänny & Partner AG, St.Gallen

Kreisel als Kreis oder Ellipse

Kuster + Hager AG Frauenfeld hat sich als Kreiselspezialist etabliert. «Dabei drehen wir uns nicht im Kreise oder gar durch», lacht Stefan Hager. Aber das Büro Frauenfeld ist für den Kanton Thurgau und den Bund im Strassenbau und speziell für den Kreiselbau tätig.

Das Dutzend Kreisel ist längst voll, das mehrheitlich unter der Leitung von Urs Bischof projektiert worden ist. Beim jüngsten Beispiel in Wängi TG musste ein besonderer Knoten gelöst werden. Der Kreisel Aadorfer- und Frauenfelderstrasse durfte die angrenzende Frauenfeld-Wil-Bahn nicht nachteilig tangieren. Der Platz für einen Kreis(el) fehlte, so dass der Knoten ellipsenförmig gelöst wurde. Die Baukosten für den 26 bis 28 m grossen ellipsenförmigen Kreisel betrugen gut zwei Mio. Franken.

Ein weiteres Beispiel der Kreisel-Aktivitäten stammt aus Wilen, wo der Kreisel Hubstrasse/Dorfstrasse mit einem Trottoir ergänzt wurde. Der Kreisel mit einer Fahrbahnbreite von 6.50 m und einem Aussendurchmesser von 28.50 m ist im Zentrum einladend gestaltet.

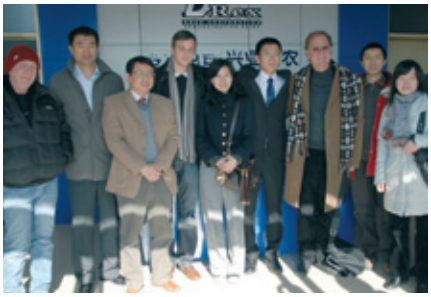
Kreisel mit «Bahnanschluss» in Wängi

Biogasanlage für chinesische Dimensionen

In der Schweiz werden auf landwirtschaftlichen Betrieben seit längerer Zeit Biogasanlagen eingesetzt. Bei den meisten Biogasanlagen wird das entstandene Gas vor Ort in einem Blockheizkraftwerk zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt.

Welches Potenzial an Wärme- und Energiegewinnung vorhanden ist, zeigt unser Beispiel in China, wo wir Offerten für eine Biogasanlage erarbeiten. Auf dem Grossviehbetrieb mit 20'000 Kühen soll die Gülle für Strom und Wärme genutzt werden. Damit lassen sich pro Jahr 20'000 Megawattstunden elektrische Energie erzeugen, was in der Schweiz einem Stromverbrauch einer Gemeinde mit rund 3000 Einwohnern entspricht. Ebenfalls werden 28'000 Megawattstunden Wärme für Heizzwecke erzielt. Eindrücklich ist aber auch eine ökologische Einsparung: Mit der Biogasanlage würden jährlich rund 8000 Tonnen CO_2 nicht mehr der Umwelt zugeführt.

Dieser Grossviehbetrieb bietet enormes Potenzial für die Energiegewinnung.



Kurt Hager (mit chinesischem Schal) während seinem Besuch.

Unser Büro in Peking eröffnet

In Peking hat Kuster + Hager ein Ingenieurbüro eröffnet. Wie Kurt Hager an der Eröffnung erklärte, wird das Schweizer Know-how auch für Regierungsprojekte zur Reinigung von stark belastetem Industrieabwasser genutzt.

Regierungsrätin zu Gast

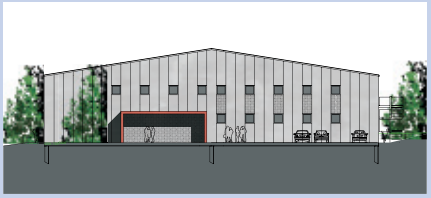
Regierungsrätlichen Besuch erhielt die Nänny & Partner AG in Speicher. Regierungsrätin Marianne Koller-Bohl als Direktorin des Volks- und Landwirtschaftsdepartementes des Kantons Appenzell AR pflegt zusammen mit Karin Jung als Leiterin des Amtes für Wirtschaft den direkten Kontakt mit Gewerbe und Industrie, um den Kanton als leistungsstarken Standort mit wettbewerbsfähigen Unternehmen zu stärken.

Roland Lüthy und Christian Nänny von der Geschäftsleitung eröffneten den kantonalen Vertretern sowie Gemeindepräsident Peter Langenauer von Speicher die verschiedenen Geschäftsfelder des Ingenieurbüros Nänny & Partner AG. Regierungsrätin Marianne Koller zeigte sich in einem Dankesbrief beeindruckt von den Referenzobjekten und glücklich darüber, dass Nänny & Partner AG sich im Kanton erfolgreich positioniert hat.

v.l.n.r.: Karin Jung, Christian Nänny, Regierungsrätin Marianne Koller, Roland Lüthy und Peter Langenauer

Einfache Architektur für Lagerhaus in Kaltbrunn

Bescheiden nennt sich der neue Bau Lagerhaus. Auf 3000 m² Bauland im Baumgarten in Kaltbrunn wird ein zweigeschossiger Komplex mit 18'000 Kubikmeter umbauter Raum erstellt. Auf ein Untergeschoss wurde infolge schwierigen Baugrunds verzichtet. Einfach und konventionell wurde auch die Architektur von Bauherr Albert Spiess gewünscht, wie der beauftragte Architekt Paul Hager erklärt. Die Beton-Stahl-Konstruktion in Anthrazit gehalten soll sich diskret in die Landschaft einfügen. Die zwei Geschosse mit je 1600 m² Lagerfläche sind mit einem Warenlift verbunden. Nach nur sechsmonatiger Planungs- und Bewilligungszeit erfolgte der Spatenstich im September 2010. Das Lagerhaus wird innerhalb sechs Monaten realisiert.



Geschäftsausflug mit Logistik und Natur

In landschaftlicher Idylle posieren die Mitarbeitenden für das Klartext.

Die Geschäftsausflüge gehören zur Kuster + Hager-Gruppe. Jedes Mal ist ein anderes Büro für den Tag verantwortlich, der gespickt ist mit Information und munterer Geselligkeit.

Das St.Galler Büro unter der Leitung von Fritz Wüthrich führte die über 70 Mitarbeitenden zuerst in das Verteilzentrum der Migros in Gossau SG. «Täter kehren an den Tatort zurück», hiess das Motto, hatte doch Nänny & Partner AG an diesem Logistikzentrum als Bauingenieure mitgewirkt. Spannend war der Einblick in die Welt des Grossverteilers im Foodbereich. Bis jede Filiale rechtzeitig mit Fleisch, Gemüse, Milchprodukten in richtiger Quantität bedient ist, braucht es eine perfekte Organisation.

Nach der Stärkung im Hotel Bären in Gonten war Geschicklichkeit oder Gemütlichkeit gefordert. Im Kronberg wurde der Seilpark erobert, gerodelt und natürlich auch der obligate Jass geklopft.

Umweltingenieur und Chemiker neu im Team

Als Umweltingenieur ETH ist neu Raffael Winkler bei Kuster + Hager in Uznach tätig. Der 27-jährige Ingenieur hat sich im Wasserbereich spezialisiert. Nach seinem Studium war Raffael Winkler beim Wasser- und Abwasserforschungsinstitut Eawag in Dübendorf tätig und arbeitete auch bei einem Siedlungsentwässerungsprojekt mit. Der Handball spielende Raffael Winkler wird als «rechte Hand» von Kurt Hager in der Abwasserreinigungsanlagen-Planung tätig sein.

In unserem Labor hat Walter Lüdi seine neue Tätigkeit aufgenommen. Der Chemiker FH war vorher bei der Ems Chemie verantwortlich für den Umweltbereich, insbesondere für die Abfallentsorgung und das Gefahrengut. Dabei führte er auch entsprechende Schulungen über Produktesicherheit für die Betriebsangehörigen durch. Der 54-jährige Walter Lüdi wird in unserem Labor auch für die Proben der Abwasserreinigungsanlagen zuständig sein.

Raffael Winkler und Walter Lüdi sind neu in Uznach im Bereich Abwassertechnik und Labor tätig.

KUSTER + HAGER

KUSTER + HAGER Ingenieur- und Architekturbüros in der Schweiz:
www.kuster-hager.ch

CH-8730 Uznach, Postfach 236
Tel. +41 (0)55 285 11 11
uznach@kuster-hager.ch

CH-8500 Frauenfeld, Talackerstr. 34
Tel. +41 (0)52 720 12 12
frauenfeld@kuster-hager.ch

CH-8808 Pfäffikon SZ, Rietbrunnen 48
Tel. +41 (0)55 410 70 36
pfaeffikon@kuster-hager.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 274 28 88
st.gallen@kuster-hager.ch

CH-9602 Bazenheid, Wilerstr. 15
Tel. +41 (0)71 274 28 88
bazenheid@kuster-hager.ch

CH-8032 Zürich, Bergstr. 85
Tel. +41 (0)55 285 11 11
zuerich@kuster-hager.ch

Nänny & Partner AG
Beratende Bauingenieure SIA/USIC

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 278 19 19
www.naenny.ch

CH-9042 Speicher, Hauptstr. 22
Tel. +41 (0)71 344 19 20
www.naenny.ch